

ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Kulturausschuß der Gemeinde Elsen

Ausgabe 2 - September 1970

Liebe Mitbürger!

In eigener Sache

„Kulturausschuß der Gemeinde Elsen“ — so stellt sich auch für dieses Heft der Herausgeber vor. Damit trägt letztlich die politische Gemeinde alle Verantwortung in redaktioneller, rechtlicher und finanzieller Hinsicht. Vordergründig betrachtet, eine willkommene Lösung, zumal wenn rechtliche und finanzielle Risiken so zuverlässig abgesichert sind.

Freilich ließen sich gemäß dem Sprichwort „Wes' Brot ich eß, des' Lied ich sing“ auch Vorbehalte gegenüber einer solchen „Zivilehe“ denken. Der gegenwärtige Herausgeber ist doch weit mehr in ein Geflecht von Verbindungen eingespannt, als es ein freier Träger wäre. Rücksichten auf Parteien, Konfessionen, Schulen, Kirchen, Vereine verpflichten ihn mehr zu einem tatsächlichen — oder auch nur vermeintlichen — Interessenausgleich, als daß die Leser mit Alternativen oder kritischen Analysen zur Meinungsbildung angehalten würden. Denn auch das sollte ein Ziel dieses Blattes sein. (Vergl. auch Leserbrief S. 3.)

Unter einem weiteren Gesichtspunkt stellt sich die Frage nach einem neuen Träger für die „Elsener Nachrichten“. Sicherlich wird noch innerhalb dieser Legislaturperiode eine Gebiets- und Verwaltungsreform erfolgen, die auch für unsere Gemeinde erhebliche Veränderungen mit sich bringen wird. Einen eigenständigen Kulturausschuß dürfte man dann vergeblich wünschen. Sollte das auch die Sterbestunde unseres Zeitungs-Säuglings sein?? Vielleicht wissen Sie noch eine bessere Lösung als diese: Interessierte Elsener Bürger gründen einen Ortsverein, oder Verkehrsverein, oder Heimatverein (über den Namen läßt sich streiten). Dieser Verein wird „eingetragen“, und er hätte für einen bescheidenen Jahresbeitrag seiner Mitglieder, unterstützt durch das Aufkommen aus Annoncen, eine solide Existenzgrundlage. Seiner Aufgabe, für Werbung, Information, Kontakt und Meinungsaustausch innerhalb Elsen zu sorgen, könnte er besonders mit einem eigenen Mitteilungsblatt gerecht werden.

Wären so die wichtigsten materiellen Voraussetzungen erfüllt, bedürfte es noch eines Stabes jüngerer wie älterer Mitarbeiter, denen es Spaß machte, eine „Zeitung“ zu gestalten. Das mag diesmal genug sein; doch vor konkreten Schritten hat der Bürger das Wort.

Die Redaktion

A. Ikemeyer

ALISO® Supermarkt

Elsen, Wewerstr. - Am alten Kriegerdenkmal

Diese Preise sollten Sie beachten ! ! !

Original franz. Weinbrand
„le grand roi“ 1/1 Fl. statt 9,45

6,95

Holl. Hühnerklein 500 g	.	.	.	.	0,95
YANO-Rindfleisch Dose	.	.	.	.	1,79
„Del Monte“ Ananas Dose	.	.	.	.	0,79
ALL von Sunlicht 3-Kilo-Tasche	.	.	.	.	6,99
Erdbeeren „Senga Sengana“ 1/1 Dose	.	.	.	.	1,76
la Junge Erbsen, fein 1/1 Dose	.	.	.	.	0,88

Täglich frisch aus der SB-Frischfleisch-Abteilung:

la Bratwurst 500 g	.	.	.	.	2,80
feine Jagdwurst 100 g	.	.	.	.	0,59

Dauerpreise quer durch den Markt . . .

Holl. Toastbrot 500 g statt 1,25	.	.	.	0,95
Pamo-Schlagsahne 250 g Becher	.	.	.	0,89
Peitz-Bäckerbrot statt 1,80	.	.	.	1,49
ONKO-Mocca-Mischung 500 g statt 7,80	.	.	.	6,88

Auf ein Wort

Es gab zwar einige — und es soll sie noch geben! —, die den „Elsener Nachrichten“ ein gar kurzes Leben prophezeiten und hinter dem All-round-Lächeln einer allzu vordergründigen Weisheit ihre destruktiven Absichten wohl zu verbergen wußten. . . .

allein, das Neugeborene überrascht durch einen gesunden und beachtlichen Daseinshunger. Freilich, die ersten Schritte waren nicht die tiefsinnigsten. Und Kritik, die z. T. flutartig über die Redaktion hereinbrach, wurde nicht (nur) aderschwelend zur Kenntnis genommen oder genüßlich grienend ad acta gelegt. Im Gegenteil! Sie wurde

genau analysiert und auf Verbesserungsvorschläge hin untersucht.

Die einzelnen Änderungen, die wir in der Ausgabe 2 vorgenommen haben, hier aufzuführen, ist zu umfangreich. Vielmehr ergreifen wir Gelegenheit, all denen Dank zu sagen, die Arme, Beine, Hirne und Herzen rührten, um mit uns das Kind auf festere Beine zu stellen.

Daran sei die herzliche Bitte geknüpft, auch in Zukunft der Redaktion dort Hilfe und Unterstützung, Kritik und Zurechtweisung zukommen zu lassen, wo sie es verdient.

Die Redaktion

Im folgenden veröffentlichen wir Leserzuschriften: **Auf den Leser kommt es an!**

Die Elsener Nachrichten tendieren in erster Linie auf ortsgebundene Information. Eine notwendige und lobenswerte Aufgabe! Wenn sie darüberhinaus aber zu einem „Bindeglied zwischen Gemeinde und jedem einzelnen Bürger“ werden wollen, dann müßten sie in der Zukunft über die Information hinaus zur Kommunikation fortschreiten. Mitteilungen, Unterrichtungen und Berichte sind zunächst einseitig orientiert. Sie strahlen nur vom Sender zum Empfänger und erwarten durchweg keine Antwort. Kommunikation gründet auf Gesprächsbereitschaft, auf Antwortverhalten, auf einer Art Rückkoppelungseffekt. Ihre Elemente sind Hören (Lesen), Verstehen und Antworten.

Innerhalb einer Zeitung würde sich Kommunikation folgendermaßen äußern:

1. Bereitschaft des Lesers, Beiträge kritisch zu lesen, Probleme zu erkennen, Fragen zu stellen, Gegendarstellungen zu schreiben.
2. Bereitschaft des Autors, seine eigene Meinung zu schreiben, das Geschriebene mit einem Fragezeichen zu versehen, sich der Kritik auszusetzen, andere zu Antworten zu reizen.
3. Bereitschaft der Redaktion, kritische Berichte zu veröffentlichen, innerhalb der Zeitung eine Diskussionssecke zu reservieren, selbst zu recherchieren und sich

nicht allein auf eingesandte Berichte zu stützen. Die Aufgabe der Redaktion greift über formale Organisation einer Zeitung zur inhaltlichen Gestaltung hinaus.

Die äußere Form der Zeitung spricht durchaus an. DIN-A-5-Format, der Wechsel von Anzeigen und Text, die Variation von ein- und zweispaltigem Satzspiegel, die Reihung informierender und berichtender oder charakterisierender Beiträge geben dem Blatt einen geschlossenen und gleichzeitig aufgelockerten Ausdruck. Der Umbruch ist eine anerkennenswerte Leistung der Redaktion, zumal die Redaktionsmitglieder auf diesem Gebiet eigentlich blutige Laien sind.

Folgende Hinweise zur formalen und inhaltlichen Gestalt mögen zu weiteren Überlegungen anregen: Heftung des Blattes? Gliederung in einen veränderlichen und beständigen Teil?

Veränderlicher Teil: Aufsätze mit geschichtlichem, kulturellem und naturgeschichtlichem Inhalt; Berichte von Veranstaltungen, Vorgängen und Ereignissen innerhalb der Gemeinde; Charakteristiken von Vereinen, politischen und kirchlichen Gemeinschaften; Leserzuschriften.

Beständiger Teil: Nachrichten vom Standesamt, vom Einwohnermeldeamt; Glückwünsche; Veranstaltungskalender von Ver-

anstaltungen in Elsen und Paderborn; wichtige Telefonnummern, Öffnungszeiten; Termine; Anzeigen für den privaten und geschäftlichen Bereich. Illustration durch Bilder, Skizzen, Zeichnungen; Erweiterung durch Satiren, Anekdoten (aus Elsen), Rätsel, Preisausschreiben?

Ein Vorschlag

„Elsener Nachrichten“, ist der Name für dieses Mitteilungsblatt. Ein Name aber ist und soll Sinnbild sein. Nur ein flüchtig im Gedächtnis haftender und beziehungsloser Name ist „Schall und Rauch“, nicht ein dauerhafter. Und Dauerhaftigkeit wird doch angestrebt bei diesem heimatlichen Mitteilungsblatt, . . . oder? Meines Erachtens soll es auch mehr vermitteln als nur „Nachrichten aus Elsen“. Um nur einiges anzudeuten: 1000 Jahre Dorf-, Heimat- und Kulturgeschichte, Elsener Gegenwartsnachrichten und Probleme, Blick und Hinweise auf die Zukunft Elsens. All das müßte ein Name zum Ausdruck bringen. Ich weiß, daß das schwer ist. Ein Symbol müßte ge-

Der Elan derer, die die Zeitung organisieren, ist groß. Die Redaktion zeigt sich gesprächsbereit und fordert die Leser zur Stellungnahme und Mitarbeit heraus. Ob die „Elsener Nachrichten“ auf die Dauer Bestand haben, hängt — so paradox das klingen mag — von uns Lesern ab.

Siegfried Asmuth

funden werden. Womit kündigte man denn schon seit alten Zeiten und auch heute noch bei gewissen Anlässen Nachrichten im Dorfe an, rief bei Freude und Trauer, bei Feuer, Not und Gefahr, zu Festen, zum Kirch- und Verzehrgang, zu althergebrachten Bräuchen und zu Beerdigungen? Mit der Glocke, sei es vom Kirchturm oder sei es durch das Läuten des Gemeindefieners.

Darum würde ich folgenden Namen für das Elsener Mitteilungsblatt vorschlagen: **Elser Glocke!**

Aber vielleicht hat jemand anders noch einen besseren Vorschlag?

Josef Hißmann

Friedrich Wieneke

Neuzeitliche Blitzschutzanlagen

Auf- und Unter-Dachverlegungen

4791 SANDE-GESSELN

Mühlenstraße 318 · Telefon 05254/5100

. . . und jetzt ein Bier ein **Paderborner**

Von: **Konrad Norenkemper**
Bierverlag

4791 Elsen/Paderborn

Hölternstr. 1 - Telefon 5349

Eine gute Sache, aber . . .

Bei einem Spaziergang durch die „Deipe Laake“ fiel mir auf, daß die Gemeindeverwaltung Elsen eine Ruhebänk auf dem Teilstück Giesguth — Eiserweg aufgestellt hat. Die Bank steht am Rand eines kleinen Wäldchens. Ein Lob der Gemeindeverwaltung!

Nur wirft sich die Frage auf, für wen die Bank gedacht ist. Für Artisten, Liebesspä-

chen oder für ältere Personen, die des Wanderns müde geworden sind?? — Die Bank ist nämlich nur durch einen Sprung über einen ca. 1,30 m breiten Graben zu erreichen.

Wohl fehlt am Platze, wenn es sich um eine Bank, sprich „Ruhebänk“ für müde gewordene Spaziergänger handeln soll.

Heinz Schniederjohann

● *Zweitfrisuren in Kanekalon und Naturhaar in großer Auswahl vorrätig*

Lassen Sie sich bei uns unverbindlich beraten

Ihre Haarteile und Perücken bringen Sie bitte zur Reinigung und Pflege in unser »HAAR-SERVICE«

Biosthetik-Salon

Parfümerie

Schumacher

Elsen, v. Ketteler Straße 43 • Telefon 5160

Bitte voranmelden mittwochs, freitags, samstags Keine Wartezeiten

Ihr Fuß im Blickpunkt . . .

**Zum Herbst die neue SCHUHMODE
für die ganze Familie aus dem**

**Schuhhaus Bernard, Elsen
eigene Reparaturwerkstatt**

Wir wissen was Mode ist

Die Grundschule auf neuen Wegen

Die Errichtung der Hauptschule als einer weiterführenden Schule im Lande Nordrhein-Westfalen hat auch eine Neubestimmung für die Grundschule notwendig werden lassen; denn die Grundschule ist zu einer Schule geworden, die die Grundlage für die weitere Bildung in den Schulformen des Sekundarschulbereichs (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) vermittelt.

In den Grundsätzen der Lehrplanreform heißt es:

„Schon in der Grundschule muß die Eigengesetzlichkeit der Sachverhalte des Unterrichts gewahrt werden, denn das Grundschulkind unserer Zeit muß für das Lernen anders herausgefordert werden als das Kind vergangener Jahrzehnte. Deshalb treten in den inhaltlichen Reformvorschlägen für die Grundschule neben der **Religion** und dem **Sport** eigenständige **Lehrgänge in der Mathematik** und der **Sprache** (unter Einbeziehung der Einführung in das Lesen und Schreiben), in der **Musik** und der **Kunst** und ein **eigenständiger Sachunterricht** für alle Schuljahre der Grundschule auf.“
(s. Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule).

Für die oben erwähnten Lernbereiche wurden vorläufige Richtlinien und Lehrpläne erstellt, die in je einer Grundschule jedes Aufsichtsbezirktes für die Dauer von 2 Jah-

ren erprobt werden. Erst nach der Erprobungs- und Versuchszeit soll auf der Grundlage der Erfahrungen in der pädagogischen Praxis eine endgültige Fassung der Richtlinien vorgenommen werden.

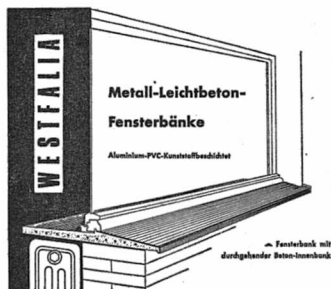
Die Grundschule in Elsen ist eine der 200 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen, die seit dem 13. Oktober 1969 nach den neuen Richtlinien und Lehrplänen arbeitet.

Die neue Mathematik nimmt insofern eine Sonderstellung unter den Lehrplänen ein, als sie sich mehr als jede andere Disziplin von traditionellen fachlichen und didaktischen Bezügen löst.

Begonnen wurde damit in den Klassen I. Wir konnten erfahren, daß sich die Kinder nicht nur den erhöhten Anforderungen gewachsen zeigten, sondern auch mit Begeisterung mitgemacht haben.

Hinzugefügt sei noch, daß eine qualifizierte Durchführung des Schulversuchs nur möglich ist, weil die Gemeinde Elsen diesen Schulversuch mit erheblichen finanziellen Mitteln (materielle Ausstattung) von Beginn an wohlwollend unterstützt hat.

Am Ende des Schuljahres 1969/70 verließen 83 Kinder die Grundschule, um künftig **weiterführende Schulen** zu besuchen. Hauptschule Elsen: 72 Kinder, Realschule Paderborn: 2 Kinder, Gymnasien in Paderborn: 9 Kinder.



Ein fertiges Bauteil mit großen Vorzügen:

- Einfach einzubauen, da geringes Gewicht
- Wasserdichter Anschluß, keine Kältebrücke
- Kein verschmutzen der Außenwände
- Passend zur modernen Bauweise
- Fertige Innenbank, keine Nachputzarbeiten
- Vorderkante d. Innenbank mit Metall-Profil eingefaßt
- Zeitsparend - formschön - preisgünstig

Hersteller: WESTFALIA-FEINMETALL · Inh. Heinr. Mersch
4791 Elsen · Kirchstraße 14 · Postfach 35 · Telefon 05254/5196

Ausblick auf das Schuljahr 1970/71 an der Grundschule Elsen:

Am 1. 8. 1970 beträgt die Schülerzahl voraussichtlich 533 Kinder.

Davon gehören:

- 173 ins 1. Schuljahr = 5 Klassen,
- 149 ins 2. Schuljahr = 4 Klassen,
- 127 ins 3. Schuljahr = 3 Klassen,
- 84 ins 4. Schuljahr = 2 Klassen;

Diese 14 Klassen werden von 10 hauptamtlichen Lehrkräften, 2 Lehrkräften im Angestelltenverhältnis und von 1 Teilzeit-Lehrkraft unterrichtet. Der **Wiederbeginn** des Unterrichtes nach den Sommerferien

ist für die Klassen 2 bis 4 am 7. September 1970 um 8.00 Uhr.

Einschulung der Lernanfänger 1970

(Terminplan)

Dienstag, 8. September 1970

20.00 Uhr in der Aula der Schule
Elternabend für alle Eltern der Schulanfänger.

Donnerstag, 10. September 1970

9.00 Uhr Gottesdienst für die Lernanfänger mit ihren Eltern in beiden Kirchen. Anschließend, gegen 10.00 Uhr, erfolgt die Schulaufnahme durch die Klassenlehrer.

A. Maldener, Rektor

Lassen Sie sich nicht von der Kartoffelernte überraschen !

**Besorgen Sie sich jetzt schon „DETIA keimfrei“
den hochwirksamen Kartoffelpuder**

bei Ihrem Drogeristen

Fachdrogerie FRITZ AEHLIG · ELSÉN

WUSSTEN SIE SCHON ...

... daß der Amtsvertretung A. Hartmann, F. Bothe, B. Gockel, K. Meermeyer, W. Meiß (alle CDU), A. Jakobsmeier (SPD), R. Schaar (SPD) angehören.

... daß die Schülerbeförderungskosten jährlich 20.000 DM betragen.

... daß die Baukosten für den Ausbau unserer Sportanlage (Rasenspielfeld, 400-m-Bahn, Sprunggruben, Kugelstoß-, Hochsprung-, Speerwurf- und Diskusanlagen) 274.997,14 DM betrugen.

... daß die Kosten für den Neubau des 10klassigen Hauptschulgebäudes mit Turnhalle 4.037.282,— DM erreichen.

... daß am 15. 10. 69 376 Kinder die Hauptschule, 440 Kinder die Grundschule besuchten, daß das bei einer Lehrerschaft von 12^{30/20} eine Klassenzahl von 10 in der Hauptschule und bei einer Lehrerschaft von 9^{24/30} eine Klassenzahl von 9 in der Grundschule ergaben.

... daß 1969 64 Ausländer beim Einwohnermeldeamt für unsere Gemeinde gemeldet waren.

... daß in der Zeit vom 17. 2. 69 bis zum 23. 2. 69 die Kosten für die Schneeräumung sich auf 4.876,34 DM belaufen haben.

... daß im Rechnungsjahr 1969 sich der ordentliche Haushalt auf 2.214.374,— DM, der außerordentliche Haushalt auf 2.941.727,— DM belaufen hat.

... daß 1969 2616 Lohnsteuerkarten für die Gemeinde Elsen ausgestellt wurden.

... daß die neue Kläranlage in Betrieb genommen wurde.

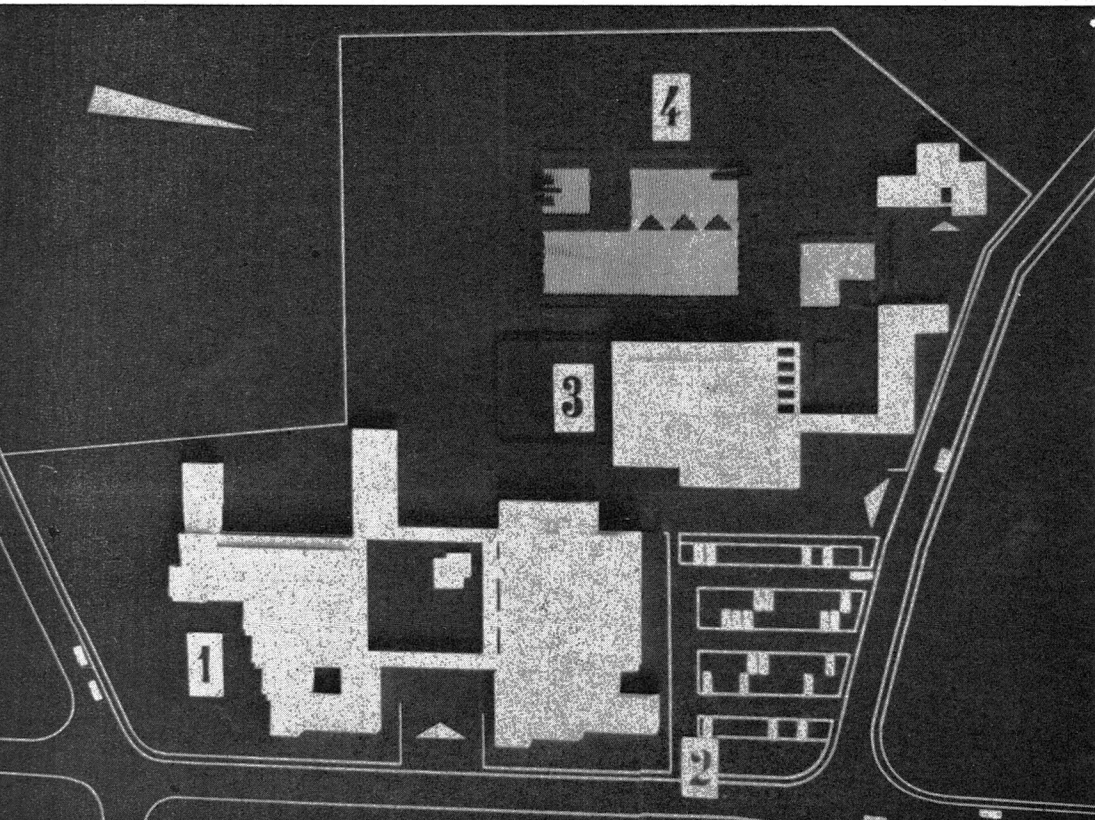
... daß der Redaktion der „Elsener Nachrichten“ angehören: H. Mersch (Redaktionsleitung), J. Segin (Schriftleitung), W. Bernard (Anzeigenbearbeitung), A. Ikemeyer, F. Bothe, K. Mürhoff, G. Jakob, K. Janewers, W. Prior, H. Nacke (Weitere Mitarbeiter).

Unsere neue Hauptschule

Zum Beginn des Schuljahres 1970/71 wird die neue Hauptschule an der Nesthauser Straße ihre kirchliche Weihe erhalten. Für über 380 Kinder stehen 10 modern eingerichtete Klassenzimmer, zwei Kursräume, eine Bücherei und ein voll ausgerüsteter Physik- und Chemieraum bereit. Noch im Laufe des neuen Schuljahres werden die Schulküche, die Räume für den Werkunterricht und das Textile Gestalten und auch

die große Turnhalle benutzt werden können.

Der gesamte Baukomplex wurde vom Architekten Bentrup, Sennestadt, im modernen Betonstil gestaltet. Dabei mußten die Pläne auf Anordnung der Regierung mehrfach geändert werden, da zunächst eine zweite Volksschule, dann eine Mittelpunktsschule und schließlich eine Hauptschule gebaut werden sollte.



Gesamtplan: 1 Hauptschule 2 Turn- und Sporthalle 3 Schwimmhalle 4 Freibad

Durch den Umzug am 7. September wird das Schulgebäude an der Simonstraße zugunsten der sich rasch vergrößernden Grundschule entlastet, und alle Behelfsklassenzimmer können wieder ihren ursprünglichen Zwecken dienen. Die Aula und der ehemalige Handarbeitsraum im Dachgeschoß, zwei Zimmer im Anbau der Turnhalle und die beiden Säle im Jugendheim

werden frei. Der Gruppenunterricht für Englisch und Mathematik braucht nun nicht mehr im Kellergeschoß neben der Schulküche stattfinden. Auch der Sitzungssaal den die Gemeindeväter während des letzten Schuljahres großzügig zur Verfügung gestellt hatten, kann nun wieder der politischen Arbeit dienen.

Die Schule dankt der politischen und kirchlichen Gemeinde für ihre Mithilfe an der Überwindung der Schulraumnot. Wenn nun die Gemeinde Elsen ca. 4,5 Millionen DM — das sind rd. 12 000 DM pro Hauptschulkind — für das neue Schulzentrum ausgibt, so kann die Schulfreundlichkeit des Gemeinderates nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Angesichts der zeitgemäßen äußeren Form des Neubaus soll hier auch ein kurzes, zwar nicht erschöpfendes Wort, zur zeitgemäßen inneren Struktur der Hauptschule gesagt werden.

Im Herbst 1968 hat die Hauptschule eine in amtlichen Richtlinien fest umrissene neue Aufgabe bekommen, die sich aus der stark veränderten Umwelt ergibt. Es ist die Doppelaufgabe, diese durch Industrie und Wirtschaft geprägte Welt in ihren Stoffplan aufzunehmen und außerdem neben der Wissensvermittlung neue Kräfte und Tugenden zu entfalten, damit der Jugendliche sich in der Welt von morgen zurechtfindet.

Somit ist die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt, die sich in Wirtschaftslehre, Technisches Werken und Hauswirtschaft aufgliedert, ein besonderes Anliegen der Hauptschule. Schon im 7. Schuljahr werden die verschiedenen Berufe und Arbeitsplätze im Unterricht behandelt. Im 8. Schuljahr erleben die Jungen und Mädchen durch Betriebsbesichtigungen mit eigenen Augen den jeweils andersartigen Arbeits- und Produktionsprozeß, während sie im 9. Schuljahr beim dreiwöchigen Betriebspraktikum selbst tätig sind. Dadurch werden Berufsfindungen vorbereitet und Fehlentscheidungen mehr als bisher ausgeschaltet.

Mehr als in der bisherigen Volksschule können jetzt die individuelle Begabung — falls genügend Lehrer und Räume vorhanden sind — durch die Differenzierung berücksichtigt und Leistungssteigerungen erreicht werden. So werden in einigen Fächern aus zwei Klassen drei Leistungsgruppen gebildet, die aber durchlässig sind, so daß ein Kind zu gegebener Zeit in die leistungsstärkere oder in die leistungs-

schwächere Gruppe überwechseln kann.

Auch den persönlichen Neigungen bietet die neue Schulreform besondere Entfaltungschancen. Jedes Kind braucht das Erfolgserlebnis und auch die Anerkennung. So gesehen sind die Arbeitsgemeinschaften, die die oberen Klassen sich selbst wählen können, eine entscheidende pädagogische Einrichtung. Im vergangenen Schuljahr sind an unserer Schule 7 Arbeitsgemeinschaften durchgeführt worden: Sport für Jungen, Sport für Mädchen, Musik, Werken, Stoff und Farbe, Politik und Laienspiel.

Ein weiteres Anliegen der Schulreform ist die Erziehung zur Demokratie. Um im gesellschaftlichen und politischen Leben verantwortungsbewußt entscheiden und handeln zu können, will die Schule Hilfen geben zum selbständigen, kritischen Denken und gleichzeitig das soziale Verhalten entfalten und fördern. Schon den jugendlichen Kräften ihrer Schüler öffnet sie ein angemessenes Feld zur Mitgestaltung. Denn auch der junge Mensch kann fähig und bereit sein, Verantwortung in seinem Lebenskreis wahrzunehmen und mitzutragen. Daher sind der Besuch einer Gemeinderatssitzung und die Lehrfahrten zum Landes- und Bundesparlament kein Luxus, sondern wichtige Elemente für das politische Verständnis und das wachsende Engagement.

Schließlich ist die Hauptschule eine Schule der weiterführenden Bildung. Durch das Pflichtfach Englisch und durch die Einführung des freiwilligen 10. Schuljahres kann der Hauptschüler, falls er die 9. Klasse mit der Qualifikation I verläßt, jetzt auch die mittlere Reife erlangen. Nach zwei weiteren erfolgreichen Jahren auf der Fachoberschule besitzt er die Fachhochschulreife. Mit der Einweihung verbinden wir alle Freude und Dank. Möge auch im neuen Schulhaus der christliche Geist im echten ökumenischen Miteinander sich entfalten. Das ist die gemeinsame Aufgabe von Elternhaus, Kirche und Schule.

G. Trimborn, Rektor

Die „Elsener Nachrichten“ sollten auch in die Hände der „ehemaligen Elsener“ gelangen! Dazu sind alle aufgerufen, uns Adressen ehemaliger Elsener mitzuteilen, damit wir den Versand übernehmen können.

Herzlichen Dank all den Geschäftsleuten, die uns so prächtig durch Ihre Anzeigen unterstützt haben! Erst dadurch sind wir in der Lage, das Mitteilungsblatt herauszubringen. Wir hoffen, daß uns auch in Zukunft möglichst viele Geschäftsleute durch ihre Anzeigen unterstützen. Die Redaktion

Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah . . .

bei Kürpick in der Simonstraße im Herzen Elsens

Damenmäntel - Kostüme - Jacken
Hosenanzüge - Kleider - Röcke
Herrenmäntel - Anzüge - Hosen
Sakkos - Freizeitkleidung

NEUE MODELLE mit der beson-
deren Note für Herbst und
Winter sind eingetroffen

Kleine Preise - Große Auswahl - Individuelle Bedienung - Ruf 5723

KÜRPICK - BEKLEIDUNGSHAUS

FIAT

VERTRAGSHÄNDLER

KUNDENDIENST - ERSATZTEILE

KAROSSERIEBAU

H. IKEMEYER - AUTOMOBILE - 4791 ELSSEN

PADERBORNER STR. 55 - TEL. 05254 / 5316 - POSTFACH 70

*Wenn es um Ihre Gesundheit geht, stehen wir Ihnen immer
gern mit unserem Rat zur Verfügung*

Westfalen-Apotheke Elsen

Apotheker Norbert und Brunhild Geilenkothen

Aus der Ortschronik

Am 27. 4. 1826 schloß die hiesige Gemeinde mit Genehmigung der landrätlichen Behörde einen gerichtlichen Kontrakt mit der Witwe Grove zum Sande ab, vermöge welchem die genannte Witwe der Gemeinde Elsen ihre in Elsen gelegene sogenannte Pulsstätte, bestehend aus einem Wohnhause, einem Beihaus nebst Stall und einem ca. 1½ Morgen großen Garten, für 800 Rthlr. verkauft. Am 15. Mai verkaufte die Gemeinde das Wohnhaus nebst der Hälfte des Gartens an den Bäcker Anton Hoppe in Paderborn für 557 Rthlr., der p. Hoppe überließ das gekaufte Haus und den Garten dem Ludwig Neiskewirth aus Mastholte, der es jetzt bewohnt und Schenkwirtschaft in demselben treibt (heute Burg Aliso). Das Beihaus der genannten Pulsstätte ließ die Gemeinde späterhin zur Wohnung für den Lehrer einrichten und baute daran ein sehr geräumiges Lokal zum Unterrichtszimmer. Zur Bestreitung der Baukosten, welche auf 914 Rthlr. kamen

(der hiesige Maurer Hermann Ikenmeyer übernahm beim öffentlichen Verdinge für jene Summe den Bau), und der Zahlung der Kaufsumme an die Witwe Grove nahm die Gemeinde mit Einwilligung der Regierung zu Minden am 28. Sept. des Jahres von der hiesigen Kirche ein mit 5 % zu verzinsendes Kapital von 280 Rthlr. auf. (1849 zahlte die Gemeinde es zurück).

Am 16. 7. 1827 wurde das hiesige neue schöne Schulgebäude, welches eine Zierde Elsens genannt zu werden verdient, von Pfarrer Heidenreich mit angemessener Feierlichkeit eingeweiht und an diesem Tage von den freudigen Schulkindern zum erstenmal bezogen und bei dieser Gelegenheit von dem Pfarrer der Wunsch ausgesprochen: Es möge in diesem neuen Schulhause, das der aufblühenden Jugend mit nicht geringen Opfern gebaut sei, gereichen zur herrlichen Frucht für diese und das künftige Leben, was der guten Lehrer Mühe und Anstrengung in der Kinder Herzen aussät.

Vereinsnachrichten

St. Hubertus-Schützenbruderschaft

Das diesjährige Schützenfest begann am 28. 6. 70 auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz mit dem Vogelschießen. Nach etwa 20 Minuten Schießdauer waren die drei Prinzen ermittelt. Krone: Herbert Hillemeier, Zep-ter: Hubert Babik, Apfel: Willi Michels. Den Königsschuß gab um 17.20 Uhr Anton Liekmeyer, Hauptmann der 3. Kompanie, ab. Er erkor sich Frau Maria Ikemeyer aus der Germanenstraße zur Königin. Weitere Mitglieder des Hofstaates sind: Zeremonienmeister Anton Ikemeyer mit Frau Änne Liekmeyer als Zeremonienmeisterin. Königs-offiziere mit Offiziersdamen: Albert Fröbel mit Frau Berni und Alfons Ikemeyer mit Frau Hildegard. Alle Prinzen erkoren sich ihre Gattinnen zu Prinzessinnen.

Am folgenden Samstag traten die Schützen um 17.30 Uhr zum Ständchen beim König und der Königin an. Zuvor gedachte man der Toten am Ehrenmal bei der Kirche. Der Höhepunkt des Abends war der große Zapfenstreich bei der Königin.

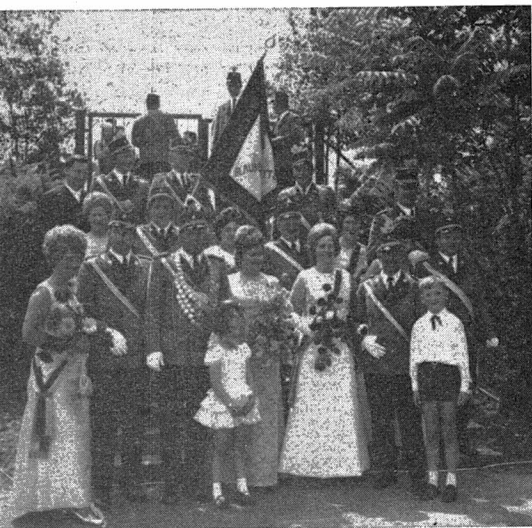
Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Festzuges. Er wurde angeführt vom Spielmannszug mit der Jugendgruppe sowie der Feuerwehrrkapelle von Schloß Neu-

haus und dem Fanfarenzug „Prinzregent“ Büren. Hinter der Fahne der Bruderschaft schloß sich der Hofstaat mit dem prächtigen Farbspiel der Hofdamen an. Dem Hofstaat folgten ca. 450 Schützen, welche sich in 3 Kompanien aufteilten. Den Abschluß des Festzuges bildete die Parade auf dem neuen Sportplatz mit Ansprache des Brudermeisters A. Hartmann und Präses Pfarrer Kämpchen. An diesem Tage konnte man an der Zahl der Zuschauer ermes sen, wie groß die Verbundenheit der Besucher unserer Gemeinde sowie der Einwohner mit der St. Hubertus-Schützenbruderschaft ist.

Um 17.00 Uhr begann der Festball, welcher unter reger Teilnahme der Bevölkerung harmonisch ausklang.

Der Montag begann mit dem Schützenhochamt unter Mitwirkung der Elsener Blas kapelle. Die Meßgesänge wurden umrahmt von den guten Klängen des Männergesangsvereins Liederkrans. Dem schmackhaften Frühstück im Festzelt schlossen sich bis um die Mittagszeit gemütliche Stunden an.

Diese Stunden wurden aufgelockert durch den kräftigen Einsatz der Elsener Musik kapelle, sowie des Spielmannszuges mit



Hofstaat 1970

der Jugendgruppe und durch Gesangsvorträge des Liederkranzes. Den Abschluß des Festes bildete der Festball.

Wie am Sonntag beim Festzug zu sehen war, marschierte vor den Senioren des Spielmannszuges eine Jugendgruppe. Durch die Initiative des Tambormajors Heinrich Steins und einige seiner alten Getreuen, ist es ihnen in vielen Übungsstunden gelungen, eine Jugendgruppe aufzubauen. Der schon vorhandene Grundstock des Jugendspielmannszuges dürfte in der näheren Zukunft bestimmt noch durch Flötisten Verstärkung erfahren. Hier liegt eine Aufgabe



Jugendspielmannszug

der Bruderschaft. Jeder Schützenbruder kann dazu beitragen, indem er seine Kinder aneifert, sich der Musik der Querflöte zu widmen.

All denen, die an den Schützenfesttagen die Germanenstraße passiert haben, sei nochmals gedankt für die bereitwillige Einrichtung des „Germanenzolles“. Mit der Sammlung beim Frühstück am Montagmorgen konnte insgesamt für die „Aktion Sorgenkind“ von der Königinnenwache der beachtliche Betrag von 549,94 DM dem ZDF Mainz zugeleitet werden.

A. Ikemeyer

Möbel-Berens

Inh. Heinz Berens

Möbelwerkstätten seit 1924 - Sarglager

4791 Elsen - Wewerstraße 1 - 5 - Ruf 05254 / 5319

Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

Truppenbesuch in Augustdorf

Zu einem Besuch zum Vergleichsschießen in Augustdorf hatte uns das 2. Panzerartilleriebataillon 215 am 13. Juni 1970 geladen. Mit von der Partie war der Spielmannszug Elsen und die Musikkapelle Scharmede. Bei schönstem Sommerwetter fuhren wir mit einem Sonderbus gegen 7.00 Uhr vom Elsener Bahnhof ab und trafen gegen 7.50 Uhr in Augustdorf ein.

Mit einem Ständchen vor der Unterkunft der 2./215, dargebracht von unseren Musikfreunden, begrüßten wir unsere Freunde in der Generalfeldmarschall-Rommel-Kaserne. Hauptfeldwebel und Batteriefeldwebel Pohlmann hieß uns aufs herzlichste willkommen. Nach der Begrüßung erfolgte die Einweisung an der Pistole P 1 und an der Maschinenpistole. Hiernach fuhren wir zum technischen Bereich und besichtigten die Fahrzeuge (Panzer und Panzerartillerie). Gegen 9.00 Uhr fand auf der Schießanlage das Vergleichsschießen statt. Herr Wilhelm Bastian vom Spielmannszug Elsen wurde bester Tagesschütze. Zwischendurch erfreute uns der Spielmannszug Elsen und die Musikkapelle Scharmede mit flotten

Weisen. Zielwasser hatten wir genügend mitgenommen. So wurde es ein feuchtfrohlicher Tag. Gegen 12.00 Uhr wurde das Mittagessen, Sauerkraut mit Kasseler, eingenommen. Nach der Mittagspause fand die Siegerehrung mit gemütlichem Beisammensein statt. Manch schöne Urkunde wurde mit nach Hause genommen. Gegen 16.00 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Unterwegs wurde im „Mühlengrund“ in Stukenbrock Rast gemacht. Auch hier erfreute die Musikkapelle Scharmede uns mit schönen Weisen. Alle, die diesen Tag miterlebt haben, werden noch gerne daran zurückdenken.

Der Vorstand trat am 8.7.1970 zu einer Vorstandssitzung im Vereinslokal Nacke, Elsen-Bahnhof, zusammen.

Zum 13. Kreisschützenfest des Kreises Büren in Scharmede, hat uns die St. Petrus- und Paulus-Schützenbruderschaft 1664 Scharmede eingeladen. Wir treffen uns in Uniform am **6. 9. 70 um 13.00 Uhr** beim Vereinslokal. Abfahrt mit Bus um 13.15 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

H. Schniederjohann



Wenn's um Geld geht . . .

Kreissparkasse Paderborn
Zweigstelle Elsen

Schützenverein Gesseln

Der im Jahre 1906 gegründete Schützenverein feierte in diesem Jahre am 18., 19. und 20. 7. unter der Regie des Königpaares Hans und Anne Luig das Schützenfest. Am Sonnabend, 18. 7., besuchten die zahlreich angetretenen Schützen das Königspaar in der Nikolas-Groß-Straße, wo gemütliche Stunden in froher Harmonie und Kameradschaft, insbesondere mit der Nach-

barschaft, die die königliche Residenz so hervorragend geschmückt hatte, verbracht wurden. Anschließend daran fand dann am Ehrenmal in würdiger Form die Gefallenen-ehrung statt, zu der sich wieder — wie in den vergangenen Jahren — zahlreiche Zuschauer aus den Nachbargemeinden versammelt hatten. Bei Tanz und froher Stimmung bis in die frühen Morgenstunden

endete der erste Tag.

Am Sonntag wurde um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Elsen für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder ein Hochamt gefeiert. Zu dem am Nachmittag stattfindenden Festzug mit Vorbeimarsch hatten sich wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern eingefunden. Ab 17.00 Uhr fand dann in den Festzelten der Festball statt.

Am Montagmorgen versammelten sich die Schützen um 9.00 Uhr zum traditionellen Frühstück. Im Beisein der geladenen Gäste fanden die Ehrungen und Auszeichnungen statt. Es wurden ausgezeichnet: Ehrenunteroffizier Stephan Gullenstern, der im Jahre 1920 die Königswürde errang und somit als erster Schütze das seltene 50-jährige Königsjubiläum feiern konnte; Frau Theresia Steins konnte in diesem Jahre auf ein 40-jähriges Königinnenjubiläum zurückblicken; für 50-jährige Vereinstreue Heinrich Hachmeier; für 40-jährige Vereinstreue Franz Kohle (Ehrenoberst), Johannes Güse; für 25-jährige Vereinstreue Josef Berg, Alfons Fernhomberg, Herbert Marx, Franz Jost-

mann; zum Ehrenunteroffizier wurden befördert Franz Gullenstern, Johannes Hachmeier; zum Ehrenmitglied wurden ernannt Josef Dreckmann, Johannes Güse; zum Unteroffizier wurden befördert Bernhard Hillemeier, Ferdi Nettelbrecker.

Nach Abschluß des offiziellen Teils blieben die Schützen noch einige Stunden in froher Runde bei humorvollen Vorträgen von Helmut Twiste (Heimathöhne Paderborn) zusammen. Abends um 19.00 Uhr wurde das Königspaar mit den übrigen Damen und Herren des Hofstaats zum Abschluß des Festes wieder empfangen. Gegen 20.00 Uhr trafen dann die Königspare und Damen und Herren der Hofstaats der Nachbarvereine Elsen und Sande ein, mit denen in traditioneller Weise und echtem Schützengeist frohe Stunden bis in den Dienstagmorgen verbracht wurden.

An weiteren Veranstaltungen plant der Schützenverein Gesseln Anfang Sept. einen Ausflug der Vereinsmitglieder ab 60 Jahren (Ehrenmitglieder) mit ihren Ehefrauen und Ende September ein Herbstfest auf dem Schützenplatz in Gesseln.

Heimatverein Nesthausen

Am 3. Juni wurde unser junger Heimatfreund Willi Frische zu Grabe getragen. Die Mitglieder des Heimatvereins gaben dem Verstorbenen das letzte Geleit. In den vergangenen Monaten Juni und Juli war eine rege Vereinstätigkeit zu verzeich-

nen. Zwei Vorstandssitzungen wurden abgehalten. Am 1. August fand die letzte Mitgliederversammlung vor dem diesjährigen Heimatfest statt. In dieser Versammlung wurden alle Punkte in Bezug auf das Heimatfest durchgesprochen. Kürpick

KAB - Männerverein Elsen

Am 17. Juni 1970 hatte der Verein seine Mitglieder mit den Kindern eingeladen zu einer Halbtagsfahrt. 65 Teilnehmer fuhren bei schönstem Sonnenschein mit dem Bus zunächst nach Stukenbrock in den Safari-Park. Mit einem der dortigen Herren erlebten wir dann wirklich ein Stück Afrika mit Löwen, Elefanten, Gnus, Kamelen und vielen uns unbekannten Tieren und hörten über ihr Verhalten.

Am Flugplatz Oerlinghausen sahen wir Segel- und Motorflugzeuge starten und landen. In Hörste stand schon der Kaffee bereit. Nach einer schönen Fahrt durch die Senne, vorbei an verfallenen Häusern, beendeten wir in Schloß Neuhaus mit einem zünftigen Abendessen unsere Halbtagsreise.

A. Kullmann

Männerchor 1921

Die Chorproben sind trotz Urlaubszeit gut besucht und stehen ganz im Zeichen der Schallplattenaufnahmen (5. 9. 70). Die Vorbereitungen zum Herbstkonzert am 24. 10. sind in vollem Gange. Bis zu diesem Termin sollen auch die Schallplatten hergestellt und erhältlich sein. Lieder der Schallplatten werden auch beim Herbstkonzert zum Vortrag kommen. Am 3. und 4. 10. unternimmt die Chorgemeinschaft eine Sängerfahrt zur Ahr. Es sind nur noch wenige Plätze im Bus frei. Passive Mitglieder, die an dieser Fahrt teilnehmen möchten, wollen sich umgehend melden. In den letzten 4 Wochen hatte der Chor vier Neuzugänge an aktiven Sängern.

H. Kürpick

Tura Elsen

Tischtennis in der Tura Elsen

Im Spieljahr 1970/71, das Anfang September beginnt, wird unsere Abteilung mit einer Rekordzahl von Mannschaften aufwarten. Vier Senioren-, zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften werden die Farben der Tura vertreten. Intensive Jugendarbeit, die auch in Zukunft im Vordergrund steht, hat sich ausgezahlt!

Die 1. Mannschaft hat in der Bezirksliga gute Aussichten auf einen der vorderen Plätze und trifft auf folgende Vereine: Westf. Wiedenbrück, SuS Herford, Schloß Neuhaus, TG Sylbach, TuS Warstein, TTC Billerbeck, TTC Rahden, SV Brackwede, BTW Bünde, TTC Menninghüffen und Lemgo. Auch die 2. Mannschaft wird in der Kreisliga PB—LP vorne erwartet. Ein 2. Platz würde schon den Aufstieg zur Bezirksklasse bedeuten. Die Kameraden der III. und IV. spielen in der 1. Kreisklasse, und hier wird die IV. ihr Debüt geben und versuchen, als Aufsteiger den Klassenerhalt zu sichern.

Unsere 1. Jugend spielt wieder in der Bezirksklasse, der die besten Mannschaften der Kreise Höxter, Warburg, Lippstadt, Wiedenbrück und Paderborn angehören. Die 2. Jugend, die in die Leistungsklasse aufgestiegen ist, versucht dort einen achtbaren Platz zu erzielen. Zu der 1. Schülermannschaft, die im vergangenen Spieljahr aufgestellt wurde, tritt eine 2. Schülermannschaft. Beide werden an den Meisterschaftsspielen teilnehmen.

Und so werden die Mannschaften voraussichtlich spielen:

1. Senioren: F.J. Manegold, F. Giesguth, G. Joseph, G. Müller, R. Jacobsmeyer und R. Schöncke.
2. Senioren: KH. Schlipper, H. Klück, W. Kleimann, W. Ikenmeyer, R. Berendes und H. Mersch.
3. Senioren: W. Keck, A. Titze, F. Lienenkämpfer und H. Sokol.
4. Senioren: S. Joseph, M. Wenk, KH. Kürpick, E. Hoberg und D. Kesselmeier.
1. Jugend: W. Marks, F. Kirchhoff, H. Schumacher, R. Holthöfer.
2. Jugend: H. Hillebrandt, H. Hards, F. Kruse, E. Brinkmann, P. Mersch, F.J. Hansmeier und J. Hillebrandt.
1. Schüler: KJ. Holtgrewe, FJ. Gockel, A. Schumacher und M. Bohnsack.

Unsere Trainingstage sind Montag und Donnerstag ab 18.30 Uhr für Jugend und Schüler und 20.00 Uhr für die Senioren. Schüler und Jugendliche, die sich unserer

Sportart anschließen möchten, sind immer herzlich willkommen und können sich montags und donnerstags bei unserem Jugendleiter H. Sokol anmelden. Unter dem Motto: „Kommt zum Ping-Pong und lernt Tischtennis“ möchten wir recht viele Neue begrüßen. Wilfried Ikenmeyer

Fußballabteilung — Terminplan

An folgenden Tagen hat die 1. Mannschaft Heimspiele:

6. 9. Elsen—Neuenheerse
20. 9. Elsen—Steinhausen
4. 10. Elsen—Salzkotten
11. 10. Elsen—Delbrück
25. 10. Elsen—Lipperode

Wir wollen den Spielern durch unseren Besuch die notwendige Unterstützung geben! Anstoßzeit: 15.00 Uhr

Auch die alten „Kämpen“ der Tura-Fußballabteilung sind noch ständig aktiv. Auch Sie warten auf Ihren Besuch! Die nächsten Heimspiele sind:

5. 9. Elsen—Verl
19. 9. Elsen—Wewer
26. 9. Elsen—Stukenbrock
17. 10. Elsen—Delbrück
24. 10. Elsen—Hövelhof
31. 10. Elsen—Sande

Anstoßzeit: Samstags gegen 17.00 Uhr. Genaue Zeit siehe Vereinskasten.

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer

Am Sonnabend, dem **5. September**, feiert im großen Saal bei Beine die Kameradschaft der ehem. Soldaten und Heimkehrer ihr diesjähriges Kameradschaftsfest.

Festfolge:

- 18.15 Uhr** Kranzniederlegung beim alten Kriegerdenkmal auf dem Tippbruch
- 18.30 Uhr** Gedenkgottesdienst für die Gefallenen und Toten der beiden Weltkriege in der Pfarrkirche
- 19.00 Uhr** Nach dem Gottesdienst Gefallenenerhebung am Ehrenmal bei der Kirche
- 19.15 Uhr** Beginn des Kameradschaftsfestes in der Reihenfolge:
Begrüßung - Gulaschessen - Ehrung alter Kameraden - Tanz
Zwischendurch Liedervorträge des Gesangsvereins „Liederkrantz“. Es spielen zur Unterhaltung und zum Tanz die Elsener „Edelweiß-Combos“

Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Eintritt frei!

J. Hißmann

ELSKE PLATT

Sumerappels

De Sumerappels, de sind räipe
un olle Tälgen hanget vull;
mit beiden Hännen ik se gräipe,
un hännig is mäin Kürwken vull.
Un Kopp an Kopp in mäinen Kurwe
do ligget sei seo dick und rund,
seo giäl wie Gold, un üm de Tiäne
dat water löppt mäi innen Mund.

Nimm däi den schönsten, den ik häwwe;
hiäst diu äök den dicksten packt?
Lot däi den Sapp van Möppel läopen;
jau, bäit mänt rin, dat et seo knackt!

August Dierks

August Dierks — er ist der Sohn des ehemaligen Hauptlehrers Anton Dierks, der vom 15. 10. 1882 bis zum 1. 10. 1915 an der Schule in Elsen tätig war — wurde am 6. 7. dieses Jahres 85 Jahre alt. In einem Bändchen „Eine Handvoll Blumen“ hat er seine selbst verfaßten Gedichte zusammengestellt. Das Gedicht „Sumerappels“ ist auf seinen Wunsch hin in dem Platt aufgeschrieben, wie es vor 50–60 Jahren in Elsen gesprochen wurde. Das heutige Platt ist anders. Z. B. räipe = reype, gräipe = greype, Kürwken = Kürweken, üm = ümme, mäi = mey . . .

Wir gratulieren Herrn August Dierks nachträglich zum 85. Geburtstag, wünschen ihm einen gesegneten Lebensabend und bedanken uns dafür, daß er uns erlaubt, seine Gedichte zu veröffentlichen.

Seine Anschrift: Lehrer i. R. August Dierks, 4784 Rüthen/Möhne, Hüding 24.

Eröffnung

Mit der Einweihung der Hauptschule eröffnen wir an der Nesthauser Straße ein

Papier- und Schreibwarengeschäft

Sämtliche Schulbedarfs-Artikel werden geführt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Schreib- und Papierwarengeschäft

B E R E N S

Josef Menne

Rind- und Schweinemetzgerei - **la Fleisch- und Wurstwaren**
Eisbein und Hausmacher-Sülze in Dosen wurden mit der
Silbernen Preismünze der DLG ausgezeichnet.

ELSEN - Ruf (05254) 5794



Austers - Mini - Preise Immer besser

ELSEN, Am Sportplatz, Tel. 5127 u. Scharmeder Str., Tel. 5732

Trotz Preissteigerungen haben wir ständig über 300 tolle Sonderangebote !!!

Gerber und Glücksklee Kinderkost

jedes Glas ständig -,30 billiger

Zum Beispiel Karotten statt -,95

-,65

Paderborner Pils Export 12/3 Fl.	4,95	Underberg 3 Fl. (1,95)	1,59
Weizenkorn 32 % eckige Fl.	4,95	Original Taft grün (5,90)	2,98
Rexona-Bac-Deospray (4,65)	2,95	Colgate Flour S Zahncreme (2,60)	1,79
OO-Automatic (2,50)	1,75	Kaffee Mocca-Express (3,85)	2,98
Tee sort. Großpckg. (1,45)	0,99	Milch 7 ½ % 4 Dosen	0,98
H.-Milch 1/2 Ltr. (0,55)	0,38	Mehl Type 405, 1 kg	0,69
Margarine 250 g	0,39	Großflasche Knorr-Würze (5,55)	3,98

~~~~~  
**Alles fürs Baby sehr günstig . . .**

**z.B. Penaten-Kinderöl**

**statt 9.00**

**6,95**  
~~~~~

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Elsen

Renovierung der Kirche

Der Umbau der Kirche ist soweit fortgeschritten, daß der Innenraum wieder ganz für die Feier des Gottesdienstes an den Sonntagen zur Verfügung steht. Zur Zeit sind die Handwerker bemüht, die Außenarbeiten in Angriff zu nehmen. Der Dachdecker, Installateur und Zimmermann bes-

sern die schadhaften Stellen am Kirchendach aus; die Maurer verfugen das Mauerwerk. In Kürze soll die Aufstellungsarbeit der Orgel beginnen.

Fraugemeinschaft

Die Wallfahrt nach Neviges findet am 8. September statt.

Evgl. Kirchengemeinde Elsen

Am 23. Mai war die Junge Gemeinde einer Einladung der kirchlichen Jugendgruppen Paderborns gefolgt, sich aktiv an einem Protestmarsch gegen den Hunger in der Welt zu beteiligen. Wie sich zeigen sollte, stellte Elsen dabei ein beachtliches Angebot. Elsener Jungen und Mädchen halfen auch tüchtig mit bei der Gestaltung des abschließenden ökumenischen Jugendgottesdienstes unter freiem Himmel.

Unter Leitung von Pfarrer Koegel-Dorfs und Diakon Jacob führte uns in diesem Jahr der Gemeindeausflug nach Celle. Wir sahen das Schloß mit der Renaissancekapelle und dem winzigen, wunderschönen Barocktheater. Die Stadt selbst, zumal ihr

bestens erhaltener mittelalterlicher Kern, erfreute sich allseitiger Bewunderung. Als ein Kleinod unter den Denkmälern norddeutscher Backsteingotik erwies sich uns anschließend Kloster Wienhausen, mitten in der Lüneburger Heide gelegen. Wer wollte, konnte im Innern unter fachkundiger Anleitung die wohl einmalige Sammlung mittelalterlicher Wandteppiche in Augenschein nehmen. Nachdem sich Alt und Jung kräftig gestärkt hatten, ging es in der Abendsonne heimwärts. Gott für seinen Schutz und das herrliche Erlebnis dieses Tages zu danken, fanden wir uns gegen Ende der Fahrt noch in der Autobahnkirche Exter zur Andacht ein.

Adler - Station

Bernhard Holthöfer, Krafftfahrzeug - Meister

4791 ELSSEN · v. Ketteler Straße · Telefon 5150

Brunhild Ebe

Putzmachermeisterin

Herren- und Damenhüte in großer Auswahl
Umarbeitungen nach Wunsch

jetzt: Elsen, Am Willnteich 3, Telefon 5023



Teppichknüpfen als Hobby

Knüpfen ist in zunehmendem Maß besonders in Deutschland ein Feierabend-Sport am Kamin geworden.

Selbstknüpfen schafft eigenen Wert

Eine Anzahl von Anregungen dafür, was man alles knüpfen kann, bietet Ihnen eine Fachausstellung, die Mitte September eröffnet wird. Genaues Datum erfahren Sie in der Tagespresse.

Nehmen Sie sich Zeit zum Einkaufen

Ein geschultes Fachpersonal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

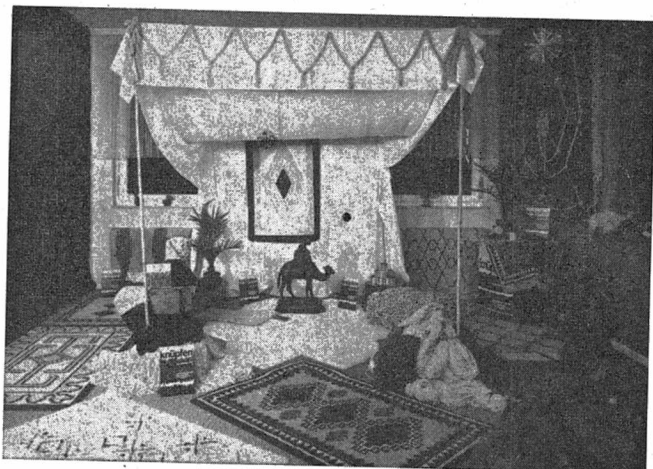
Das größte und aktuellste Knüpfangebot in **Smyrna-Musterung** aus original englischer Teppichwolle, fertig geschnitten mit gemalten Straminen aus Kamm- und Streichgarn.

Berber-Musterung aus Kammgarn, fertig geschnitten mit gemalten Straminen und original Berber-Strukturgarn mit gemalten Straminen für Eigentwürfe.

RYA-Musterung in unvorstellbarer Schönheit nach Originalentwürfen nordischer Künstler. Viele dieser Entwürfe wurden auf internationalen Ausstellungen mit Goldmedaillen prämiert.

Gerhard Dieckhoff

Wolle und Garne
4791 Elsen-Paderborn
Hermann-Löns-Str. 6



Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name	Geb.-Dat.	Vorname, Beruf des Vaters	Ort, Wohnung
Stefan Pleßer	10. 5. 70	Dr. Theodor, wissensch. Ass.	Elsen, v.-Ketteler-Str. 53
Martina Niggemeier	28. 5. 70	Karl, Munitionarbeiter	Elsen, Mittelweg 6
Mark Schraven	1. 6. 70	Horst, techn. Angestellter	Elsen, Antoniusstr. 14
Dirk Hellbeck	3. 6. 70	Rudolf, Bäcker und Konditor	Elsen, Mallinckrodtstr. 4
Andreas Marx	8. 6. 70	Ulrich, Lehrscheißer	Elsen, v.-Ketteler-Str. 21
Sylvia Drewniok	5. 6. 70	Johannes, Maurer	Elsen, v.-Ketteler-Str. 55
Dietmar Meermeier	12. 6. 70	Hermann, Tischlermeister	Elsen, Urbanstr. 47
Markus Brüseke	14. 6. 70	Reinhold, Elektriker	Elsen, Nesthauser Str. 66
Alexander Schmidt	18. 6. 70	Herbert, Bankangestellter	Elsen, Am Bühlberg 9
Beate Bastian	20. 6. 70	Norbert, kaufm. Angestellter	Elsen, v.-Ketteler-Str. 23
Beate Holtgrewe	18. 6. 70	Konrad, Maurer	Elsen, Am Südhang 51
Ludger Stücke	25. 6. 70	Franz, Volksschullehrer	Elsen, Mühlenteichstr. 27
Susanne Reese	6. 7. 70	Wilhelm, Bohrer	Elsen, Blumenstr. 8
Hartwig Bohnenkamp	12. 7. 70	Johannes, Volksschullehrer	Elsen, Urbanstr. 17
Ingo Tanger	14. 7. 70	Meinolf, Studienassessor	Elsen, Nikolaus-Groß-Str.
Hildegard Büker	15. 7. 70	Hermann, Landwirt	Elsen, Lindenweg 1
Petra Thomalla	15. 7. 70	Arnold, Busfahrer	Elsen, Sander Str. 36
Petra Gohlücke	24. 7. 70	Heribert, Maschinenarbeiter	Elsen, Zur Kettenschmiede 9

Eheschließungen

Ulrich Kösters, Fleischer, Salkotten, Im Berglar 8	Christa Kornführer, Elsen, Antoniusstr. 45
Bernhard Schniedermeier, Ingenieur, Boke, Heitwinkel 5	Reinhilde Kößmeier, Elsen, Scharmeder Stadtweg 40
Raimund Bredenbals, Student, Schloß Holte-Stukenbrock, Kattenh. Str. 185	Anna Droll, Elsen, Urbanstr. 19
Ernst Hacke, kaufm. Angestellter, Elsen, Wiesenweg 6	Anna Maria Schilling, Paderborn, Husener Str. 81
Karl Schäfergockel, Zentralheizungs u. Lüftungsbaumeister, Elsen, Hölternstr. 5	Monika Ziech, Paderborn, Warburger Str. 50
Johannes Hillemeyer, Großhandelskaufm., Elsen, Hilschebruch 15	Gisela Hartmann, Elsen, Wewerstr. 37
Josef Ikemeyer, kaufm. Angest., Elsen, Paderborner Str. 98	Christa Schlenger, Elsen, Bohlweg 8
Johannes Seidel, Chemie-Ingenieur, Elsen, Josefstr. 13	Bärbel Papenkort, Elsen, v.-Ketteler-Str. 37
Josef Heggemann, Dreher, Elsen, Franz-Bals-Str. 24	Heidemarie Gockel, Elsen, Simonstr. 2

Sterbefälle

Dietmar Meermeyer, Säugling
 Franziska Hußmann, geb. Vogt
 Franz Timmerberg, Wewerstr. 15
 Paul Witton, Mittelweg 7
 Josef Jakobsmeier, Gesselner Str. 16
 Anna Heinen, geb. Mersch, Almfeld 4
 Theresia Lübber, geb. Passe, Grüner Weg 17
 Johannes Danzebrink, Meßdornstr. 6

Ernst Bussen, Aloisstr. 19

Der Verstorbene war 44 Jahre im Schuldienst. Von 1939 bis 1956 leitete er die kath. Volksschule Elsen und leistete aufopfernde Arbeit, insbesondere in den Kriegs- und Nachkriegsjahren. Er war ein geschätzter Lehrer und ein vorbildlicher, christlicher Erzieher. Wir wollen sein Andenken stets in Ehren halten.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Leider können wir an dieser Stelle nur den Jubilaren einen gesegneten Lebensabend wünschen, die 75 Jahre und älter geworden sind; denn die Zahl der Jubilare würde sonst zu zahlreich.

Theresia Golüke	Bahnhofstr. 46	am 2. 7.	81 Jahre
Johannes Danzebrink	Meßdornstr. 6	am 4. 7.	79 Jahre
Friedrich Berns	Blumenstr. 13	am 5. 7.	75 Jahre
Maria Lengeling	Lindenweg 9	am 7. 7.	76 Jahre
Elisabeth Wegener	Wiesenweg 4	am 9. 7.	75 Jahre
Hermann Weidlich	Auf dem Meere	am 12. 7.	76 Jahre
Theresia Pahlmeier	Holzweg 89	am 15. 7.	75 Jahre
August Bange	Antoniusstr. 42	am 17. 7.	82 Jahre
Bernhardine Passe	Sander Str. 44	am 18. 7.	78 Jahre
Maria Vossebein	Kirchstr. 6	am 23. 7.	79 Jahre
Josefine Pahl	Heinrichstr. 2	am 26. 7.	78 Jahre
Elisabeth Steins	Urbanstr. 13	am 27. 7.	78 Jahre
Katharina Eusterholz	Gesselner Str. 25	am 29. 7.	77 Jahre
Johannes Markus	Bernhard-Sinne-Str. 15	am 29. 7.	77 Jahre
Katharina Plettenberg	Gesselner Hude 27	am 2. 8.	78 Jahre
Anna Schoenemann	Paderborner Str. 78	am 3. 8.	75 Jahre
Hermann Steins	Scharmeder Str. 47	am 5. 8.	78 Jahre
Christine Gees	Mittelweg 33	am 9. 8.	88 Jahre
Anna Harmeyer	Wewerstr. 38	am 9. 8.	75 Jahre
Maria Steins	Scharmeder Str. 47	am 9. 8.	76 Jahre
Heinrich Hoppe	Am Biekenkamp 1	am 11. 8.	77 Jahre
Alwine Schönwälder	Gesselner Str. 3	am 18. 8.	79 Jahre
Anna Schenkel	Ikenbergstr. 54	am 23. 8.	75 Jahre
Otto Fischer	Sander Str. 5	am 26. 8.	78 Jahre
Klara Kuhnert	Wewerstr. 17	am 26. 8.	76 Jahre
Maria Büssemeier	Ikenbergstr. 53	am 30. 8.	79 Jahre
Helene Giesguth	v.-Ketteler-Str. 21	am 31. 8.	76 Jahre
Elisabeth Meilwes	Banhhofstr. 52	am 31. 8.	79 Jahre

Zur Goldenen Hochzeit

Eheleute Karl Grzyb, Urbanstraße 14, am 29. 7. 70.

Zum bestandenen Examen

Alfons Ader, Weidenweg 13	2. Staatsprüfung f. d. Lehramt an Grund- u. Hauptsch.
Franz Harges, Gunnestr. 2	2. Staatsprüfung f. d. Lehramt an Grund- u. Hauptsch.
Wolfgang Grabitz, Pestalozzistr.	2. Staatsprüfung f. d. Lehramt an Grund- u. Hauptsch.
Franz Stücke, Mühlenteichstr. 27	2. Staatsprüfung f. d. Lehramt an Grund- u. Hauptsch.

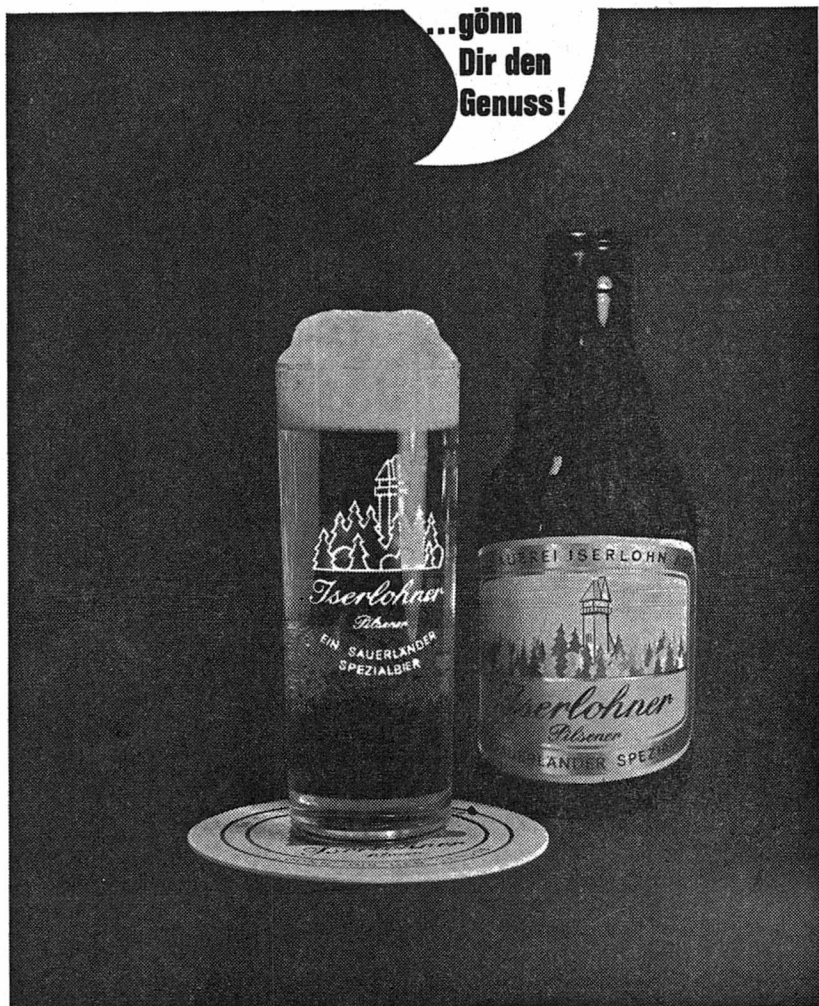
Zur bestandenen Meisterprüfung

Karl-Josef Schäfergockel, Hölterstr. 5	Handwerk des Heizungs- und Lüftungsbaues
Horst Brill, Am Steinhof 14	Schlosser-Handwerk
Heinrich Eckel, Josefstr. 50	Schlosser-Handwerk

Wir gratulieren besonders:

unserm Landrat und Landtagsabgeordneten Josef Köhler zum 50. Geburtstag.
unserm ehemaligen Bürgermeister Fritz Berns zum 75. Geburtstag.

...gönn
Dir den
Genuss!



(weil es zu jeder Zeit schmeckt)

Iserlohn Pilsener

Man trinkt es im »*Gasthaus zur Heide*« WILLI GOCKEL
Lebensmittel - Gaststätte - Fremdenzimmer - 4791 Elsen - Sander Str. 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

Amtsverwaltung Schloß Neuhaus

werktags, außer samstags von 8.00—12.00 Uhr,
Telefon 20 51

Gemeindeverwaltung Elsen

montags—mittwochs 7.30—12.30, 13.30—17.30 Uhr
donnerstags—freitags
7.30—12.30, 13.30—16.30 Uhr

Standesamt Elsen

montags, dienstags, donnerstags 9.00—11.00 Uhr
freitags 9.00—11.00, 15.00—16.30 Uhr

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—12.00 Uhr und von
15.00—18.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persön-
lich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr bestimmt
zu erreichen

Gemeinde-Bücherei in der Vikarie

dienstags 16.00—18.00 Uhr
samstags 9.30—11.15 Uhr

Jugendheim

montags 15.30—16.30 Uhr,
dienstags 19.30—21.00 Uhr,
mittwochs 15.30—17.00, 20.00—21.00 Uhr,
samstags 20.00—21.30 Uhr
Jeweils am 1. Sonntag des Monats
17.00—22.00 Uhr Party

Postamt Elsen

montags—freitags 8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags 8.30—12.00 Uhr
sonn- und feiertags 11.00—12.00 Uhr

Banken

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Kreissparkasse Elsen

montags—donnerstags 8.00—12.30 Uhr
14.30—17.00 Uhr
freitags 8.00—12.30 Uhr
14.30—18.00 Uhr

Mütterberatung

Jeden 1. Montag im Monat
ab 15.00 Uhr in der Schule

Kreisfürsorgerin

Jede Woche montagsvormittags
9.00—10.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Ausgabe der Schüler-Fahrkarten (Pesag)

Wochen- und Monatskarten erhältlich im
Gemeindebüro

Ausgabe von Krankenscheinen

Orts- und Innungskrankenkasse
erhältlich im Gemeindebüro

Müllabfuhr

Am Freitag jeder Woche

Sperrgut

Vierteljährlich am 2. Freitag des Monats
(Nächster Termin: 11. September 1970)
Papiersäcke zum Preis von DM 1,20 sind im
Gemeindebüro zu haben

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich 8.00—13.00, 15.00—18.30 Uhr
mittwochs 8.00—13.00 Uhr
samstags 8.00—14.00 Uhr

Westfalen-Apotheke Elsen

täglich 8.00—13.00, 15.00—18.30 Uhr
mittwochs 8.00—13.00 Uhr
samstags 8.00—14.00 Uhr
sonntags 10.00—12.00 Uhr

Während der übrigen Zeit ist sie für
dringende Fälle notdienstbereit. Tel. 5268

Wichtige Telefon-Nummern

Ärzte

Dr. med. Schwanitz, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Nordbrock, prakt. Arzt	52 07
Dr. Kluge, Tierarzt	53 96
Dr. Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall 1 10

Feuer

1 12

Polizei Elsen II (Niederholtmeier)

52 10

Polizei Elsen I (Uelhoff)

51 10

Postamt Elsen

50 10

Taxi-Ruf, Autoverleih, Krankentransp.

50 50

Rotes Kreuz, Krankentransport

9/2 30 01

Priesternotruf

9/2 26 83

Gemeindeverwaltung

50 24

Bürgermeister Hartmann

50 24

ZAHLTAGE beim Postamt Elsen

Versorgungsrenten

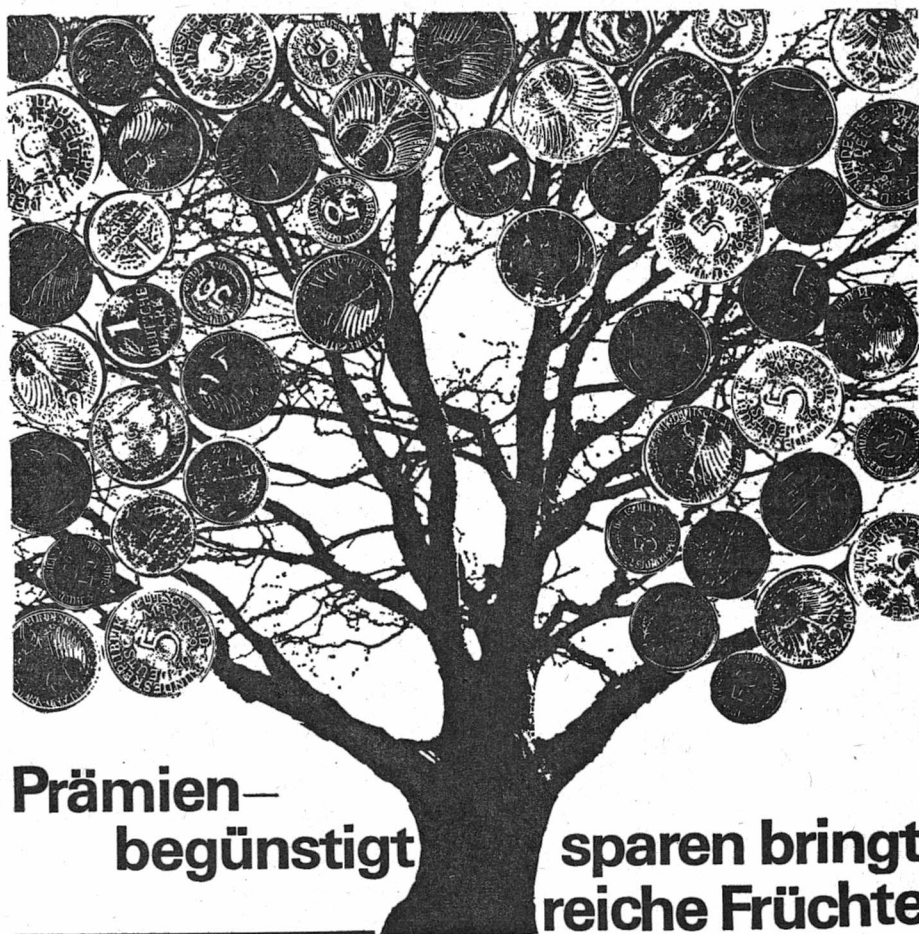
September	28. 8.
Oktober	29. 9.
November	28. 10.

Arbeiter-, Angest.,

Unfall- und VBL-Renten

September	1. 9.
Oktober	1. 10.
November	29. 10.

Redaktionsschluß für Ausgabe 3: 10. 10. 70



**Prämien—
begünstigt**

**sparen bringt
reiche Früchte**



SPAR- UND DARLEHNSKASSE

Partner des Fortschritts